

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)
Fax: 030-2191 3077

Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de
14. Dezember 2016

428 **Freitag** **19. Mai 2017,** **19.00 Uhr**
Thema Siebenbürgens Geschichte und seine Kirchen- und Bauern-
Burgen. (Lichtbildervortrag).
Referent Joachim M o e l l e r , Berlin

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

Das Gebiet im osteuropäischen Karpatenbogen im heutigen Rumänien ist das Siedlungsgebiet der Siebenbürger Sachsen. Der ungarische König Gesa II. (1141-1162) hat die deutschen „Hospites“ (Gäste) aus dem Rheinland, Moselfranken, sowie aus weiteren Teilen des Deutschen Reiches sowie auch aus Gebieten des heutigen Luxemburgs und Belgiens ins Land gerufen, um das „Land jenseits des Waldes“ (Transsylvanien) urbar zu machen, abendländisch zu zivilisieren und die Grenzen gegen die feindlichen Einfälle der Mongolen, später Türken, zu schützen.

Zur Verteidigung des „Königsbodens“ wurden die für Siebenbürgen typischen Kirchen- und Bauernburgen gebaut. Zum Vortrag gehört eine aufschlussreiche CD, die die geschichtlichen Zusammenhänge und die eindrucksvollen Verteidigungsanlagen zum Inhalt hat.

Joachim M o e l l e r , Dipl.-Ing. Hochbau, Bauoberamtsrat i.R., geb. 1941 in Hohenstein / Ostpr. Als zweites Kind ostpreußischer Gutsbesitzer in Santop, Kr. Neidenburg. Nach der Flucht aufgewachsen in Hann. Münden, Niedersachsen, dort Schulausbildung mit anschließender Bauzeichnerlehre. Von 1963-1966 Studium des Architektur / Hochbau an der Ingenieurschule /später Universität Kassel. 1966 Übersiedlung nach West-Berlin, 2 Jahre Bauführer bei der Fa. Pegel und Sohn, danach Ausbildung im technischen Beamtenamt. Nach zwei Jahren Bauaufsicht Schöneberg, 30 Jahre Mitarbeiter der Abt. Stadtplanung der Senatsverwaltung Bau Wohn/Stadtentwicklung. Daneben engagiert in der Öffentlichkeitsarbeit des Hauses. Beruflicher Höhepunkt war der Planungsaufbau Ost nach der Wende mit der Bearbeitung des Bezirkes Hohenschönhausen. Von 2002 ehrenamtlich tätig im Förderverein „Wiederaufbau Schloss- Humboldtforum“ unter Prof. Richard Schröder und Wilhelm von Boddien.

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr,
Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich